

## Der Vogelsammler von den Klärteichen

Frank-Dieter Busch legt sich seit 52 Jahren auf die Lauer – Stiftung bündelt seine Ergebnisse jetzt in einem Heft

VON KAI KNOCHE

**LEHRTE.** „Diese zwei Schwäne sind die aggressivsten Vögel, die mir in all den Jahren untergekommen sind“, sagt Frank-Dieter Busch und zeigt auf einen der Klärteiche der ehemaligen Zuckerfabrik am Ostrand der Stadt. Sobald andere Vögel auf der Wasserfläche landen, vertreibe das gefiederte Liebespaar diese aus seinem Revier. Der pensionierte Lehrer weiß, wovon er spricht: Seit mehr als 52 Jahren beobachtet der Hobbyornithologe die Lehrter Vogelwelt.

Die von Busch in mühevoller Kleinarbeit zusammengetragenen Ergebnisse veröffentlicht nun die Stiftung Kulturlandpflege in einer rund 60 Seiten starken Broschüre. Darin sind alle 271 in dem Gebiet der Klärteiche festgestellten Vogelarten mit der Häufigkeit ihres Auftretens detailliert dokumentiert. Außer Informationen zum Brutverhalten der Vögel, ist in der Broschüre auch zu lesen, in welchen Monaten des Jahres die Tiere an den Teichen zu Gast waren.

„Die Ergebnisse haben enormen wissenschaftlichen Wert, da sie nicht nur die regionale Vogelpopulation, sondern auch die Lebensraumveränderungen an den Teichen dokumentiert“, sagt Björn Rohloff, Sprecher der Stiftung Kulturlandpflege, die das rund 40 Hektar große Areal vom Unternehmen Nordzucker übernommen hat und seitdem als Lebensraum für die Tierwelt erhält.

Angefangen hatte alles 1958, als Busch zu Weihnachten ein Vogelbuch geschenkt bekam. Gemeinsam mit Schulfreunden begann er mit ersten Beobachtungen, die mit der Zeit immer größere Ausmaße annahmen. „So wie sich ein Briefmarkensammler über ein besonderes Exemplar freut, freue ich mich

Der Ornithologe Frank-Dieter Busch (von links) zeigt Bürgermeister Klaus Sidortschuk, Bernhard Haase (verdeckt), Björn Rohloff, Hans-Heinrich Klußmann und Peter Zanini von der Stiftung Kulturlandpflege sowie dem Umweltamtsleiter der Stadt Lehrte, Volker Kemmling, Vögel an den Klärteichen.  
Knoche (2)



## DAS INTERVIEW

# Die Rundgänge sind erholsam

Der Ornithologe Frank-Dieter Busch (69) beobachtet in seiner Freizeit regelmäßig Vögel an den Klärteichen. Mit ihm sprach Anzeiger-Mitarbeiter Kai Knoche.



**Wo oft waren Sie bisher an den Klärteichen?**

Heute ist der insgesamt 6785. Besuch in mittlerweile 52 Jahren. Es gab Jahre, in denen ich aus beruflichen Gründen nur 30 Mal an den Teichen gewesen bin, aber auch welche mit 210 Rundgängen. Durch fleißige Mitbeobachter konnten Kontrolllücken gut überbrückt werden.

**Ist es nicht anstrengend, über einen solchen Zeitraum Vögel zu beobachten?**

Nein, im Gegenteil. Die Rundgänge sind sehr angenehm und erholsam. Über all die Jahre war das ein guter Ausgleich für mich als Lehrer.

**Wie hat sich die Vogelwelt in all der Zeit verändert?**

Bestimmte Arten wie die Watvögel, Bekassinen, Regenpfeifer und Strandläufer, die an Schlammflächen gebunden sind, haben über die Zeit abgenommen. Durch den zunehmenden Bewuchs auf den Dämmen hat sich die Situation für Kleinvögel, die das dichte Gebüsch bewohnen, aber deutlich verbessert. Sie haben zugenommen.